Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung

INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE AUERSTHAL

SEPTEMBER 2022



INHALTSVERZEICHNIS

Seite	2	ENERGIESPAREN – ein Gebot der Stunde, aber in Auersthal nicht erst seit jetzt! Aus der Gemeindestube
		Bezirksfest in Gänserndorf – 100 Jahre NÖ – 26.06.2022
Seite	3	UPDATE – Umbau der Volks- und Mittelschule – Baubeginn
		Regionaltag im Regionalbad Gänserndorf!
	4	

- Seite 4 GEM2GO die offizielle Gemeinde App
 - Gemeinde-Öffnungszeiten
- Seite 5 Delegation aus Aistersheim besuchte Auersthal Wasserzählerablesung
- Seite 6 Veröffentlichung von Jubiläen / Statistik Austria
- Seite 7 Vorsicht heiße Asche / Mutter-Eltern-Beratung 2022 LISA – Radbox Auersthal
- Seite 8 9 VOR: Klimafreundliche E-Busse im südlichen Weinviertel
- Seite 10 APG-Weinviertelleitung am Netz Heckentag – 5. November 2022
- Seite 11 Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2022
 - Parken von Fahrzeugen im öffentlichen Raum ohne Kennzeichen!
- Seite 12 "Land e Platzl" Aktion Der Bäuerinnen NÖ





ENERGIESPAREN – ein Gebot der Stunde, aber in Auersthal nicht erst seit jetzt!

Energiesparen und der Wechsel weg von den fossilen Brennstoffen ist in Auersthal nicht erst ein Thema seit der Energiekrise 2022. Schon seit langem ist es uns ein Anliegen auf neue Technologien umzusteigen um Strom und Gas einzusparen, um damit unseren Nachkommen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Einige Projekte konnten schon umgesetzt werden, wie die Errichtung einer neuen Pelletheizung und Photovoltaikanlage im neuen Kindergarten. Weitere PV Anlagen wurden bereits errichtet und sind am Dach des Bauhofes, auf dem Dach des Brunnenhauses und der Wasseraufbereitungsanlage sowie auf dem Gemeindeamt. Somit produzieren wir einen Anteil unseres eigenen Strombedarfes selber. Die bestehende Gasheizung im Rathaus wird noch heuer durch eine Pellets-Heizung ersetzt werden. Weitere PV Anlagen und Heizungsumstellungen für Gemeindeeinrichtungen sind in Planung. Die Straßenbeleuchtung wurde in den letzten Jahren zum größten Teil durch stromsparende LED Lampen ersetzt und für unsere Aktivitäten in der Elektromobilität hat unsere Gemeinde bereits österreich- und niederösterreichweite Auszeichnungen erhalten.

Sie sehen also, dass wir unseren Weg der Nachhaltigkeit und der der Energieoptimierung weiter fortsetzen. Wir wollen mit dem Verzicht auf die Weihnachtsbeleuchtung ein weiteres klares und für alle sichtbares Zeichen setzen! In Zeiten von steigenden Stromkosten und knapp werdender Ressourcen hat sich die Marktgemeinde Auersthal entschlossen, im heurigen Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung in der Hauptstraße und am Wunderberg zu verzichten.

Natürlich wäre es wünschenswert wenn auch jeder Einzelne seinen Beitrag zur CO2 Einsparung und zur Ressourcen-Reduktion leistet und damit dem Klima und seinem eigenen Geldbörsel einen wichtigen Dienst erweisen würde.

Aus der Gemeindestube

Der Gemeindevorstand hat am 25. August 2022 folgende Punkte beschlossen:

- ▶ Umstellung der Heizung des Gemeindeamtes von Gas auf Pelletheizung
- ▶ Beauftragung des neuen Schließsystems für den Gemeindesaal und die Sporthalle
- ▶ Straßenbaumaßnahme Schulring Weingartenstraße Verlegearbeiten Lichtwellenleiter + Stromkabel
- Nachbestellung von 100 Stk. Auersthaler Kanaldeckeln
- ▶ Baumsetzungen für das Ortsgebiet beschlossen, diese sollen noch heuer gepflanzt werden.

In der Gemeinderatssitzung am 7. September 2022 wurden folgende Punkte beschlossen:

- ▶ Grundsatzbeschluss 30er Zone rund um die Volks- und Mittelschule Auersthal
- ▶ Auftragsvergabe Straßenbaumaßnahme Bindergasse + Martiniweg
- Bewilligung von div. Förderansuchen Energiesparmaßnahme bzw. Ortskernförderung
- ▶ Änderung der Abweichungsgrenzen beim Rechnungsabschluss

Bezirksfest in Gänserndorf – 100 Jahre NÖ – 26.06.2022



otos: Fam. Hösch

Angeführt von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zog der Festumzug am Sonntagnachmittag über die Gänserndorfer Bahnstraße. Jede Gemeinde präsentierte sich dabei mit einem eigenen Wagen – und das bei brütend heißen 32 Grad Celsius.

Unser festlich geschmückter Wagen wurde von Noriker-Pferden gezogen und von Danut und Henni Wais gelenkt. Mit an Bord waren Bgm. Erich Hofer, Vzbgm. Petra Hösch, GfGR Andreas Geritzer, GfGR Robert Fellner, GR Rainer Feucht und GR Johann Schuster. Während des Festzuges versorgten wir die durstigen Zuschauer mit eisgekühltem

Auersthaler Spritzwein und gespritztem Traubensaft in Flaschen. Die Getränke wurden von den Leuten dankbar angenommen und waren in dieser Hitze auch für die Mannschaft unverzichtbar.



UPDATE - Umbau der Volks- und Mittelschule

- Baubeginn

Pünktlich mit Schulschluss haben die Bauarbeiten am Gebäude der Volksund Mittelschule begonnen. Bisher wurde im Innenhof mit der Fundamentierungen und im Altbau der Tausch der Sanitäranlagen begonnen. Die Arbeiten liegen bisher im Plan und konnten rechtzeitig zum Schulstart finalisiert werden.

Rechtzeitig zum Schulbeginn wurde nun auch die Ersatznotausgangsstiege geliefert, die für die Dauer der Bauarbeiten für einen sicheren Notausgang für die SchülerInnen und LehrerInnen sorgen soll. In den nächsten Wochen werden die Fundamentplatten betoniert und die neuen Gebäudeteile aus Holz geliefert!





Im Spätherbst wird mit den Bauarbeiten am neuen Turnsaal neben der bestehenden Sporthalle begonnen. Im Rahmen der dort stattfindenden Bauarbeiten kommt es zu Verkehrseinschränkungen.

Für die Zeit der Bauarbeiten ist die Verbindungsstraße - Weingartenstraße -Preußengasse gesperrt und nur für dort wohnende Anrainer befahrbar.





Regionaltag im Regionalbad Gänserndorf!

Das Regionalbad Gänserndorf lädt zum Regionaltag am 2. Dezember 2022 ein!

Kostenfreier Eintritt für alle Gemeindebürger der beteiligten Gemeinden.

Als beteiligte Gemeinde Auersthal sind alle Auersthaler herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Wir wünschen viel Spaß und frohes Abkühlen!





GEM2GO – Die offizielle Gemeinde App



Sie wollen wissen was sich in Auersthal so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt Ihnen immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Auersthal!

Infos für Gemeindebürgerin

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Marktgemeinde verfügbar. Dort erhalten Sie als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für Sie als Gemeindebürgerin absolut

kostenlos und für alle gängige Smartphones verfügbar.

GEM2GO Erinnerungsfunktion

Mit GEM2GO können Sie sich auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App sind Sie immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Marktgemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Sie müssen bei Erststart der App GEM2GO erlauben Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

Auersthal in der GEM2GO APP

So erhalten Sie Zugang zu Auersthal in der GEM2GO APP:

- 1. Laden Sie die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
- Nach erfolgtem Download und Installation, tippen Sie auf Gemeinde hinzufügen und suchen anschließend nach Auersthal.
- 3. Nun fragt Sie die App, ob Sie Push-Nachrichten aus Auersthal erhalten wollen. Tippen Sie dazu auf Ja.
- 4. Anschließend können Sie auf Erinnerungen verwalten tippen und gegebenenfalls nachjustieren.
- 5. Die Funktionen sehen Sie, wenn Sie das "Hamburger-Menü" rechts unten öffnen

Mehr Informationen finden Sie auf: www.gem2go.at



GEM2GO

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar. Auch die Marktgemeinde Auersthal empfiehlt Ihnen die Nutzung der Gem2Go App!

- Alle Plattformen: Gem2Go ist auf den gängigsten Plattformen für Sie verfügbar: iOS, Android und Windows
- Alle Termine: Mit dem Gem2Go- Kalender haben Sie eine ideale Übersicht über Amtstermine, Mülltermine oder Veranstaltungen
- Stets erinnert: Die integrierte Push-Funktion erinnert Sie an sämtliche Termine, die Sie aktiviert haben.

Mobile Goverment für Städte und Gemeinden in Österreich. Mit Gem2Go können Sie ab sofort sämtliche Online-Formulare von amtsweg.gv.at auch in der App abrufen. Einfach die Online-Formulare Funktion deiner Gemeinde aufrufen und schon können Sie das ausgewählte Formular direkt ausfüllen oder herunterladen. Mobile Government nach Maß mit Gem2Go!

Marktgemeinde Auersthal

Hauptstraße 88 2214 Auersthal Telefon: 02288/2246



Öffnungszeiten:

Montag 8:00 – 11:30 Uhr Dienstag 8:00 – 11:30 u. 13:30 – 16:30 Uhr Mittwoch 8:00 – 11:30 u. 13:30 – 18:00 Uhr Donnerstag – kein Parteienverkehr

Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Nach telefonischer Vereinbarung

Sprechstunde der Vizebügermeisterin:

Dienstag 15:00 bis 16:00 Uhr

September 2022 5

Delegation aus Aistersheim besuchte Auersthal

Im Rahmen ihres Marchfeldurlaubs besuchte eine Delegation aus Aistersheim, am 24. August Auersthal.

Bürgermeister Ing. Erich Hofer und Altbürgermeister Ferdinand Fürhacker begrüßten die Damen und Herren. Bei einer Ortsrundfahrt betätigte sich Bürgermeister Ing. Erich Hofer als Fremdenführer und zeigte den Gästen die Sehenswürdigkeiten von Auersthal.

Beim anschließenden gemütlichen Ausklang bei Familie Haferl – Hauptstraße 160 wurde das eine oder andere Ereignis oder Erlebte aus vergangenen Tagen besprochen.



:o: Z.V.G.



Datum

Wasserzählerablesung

Wie jedes Jahr ersuchen wir Sie auch heuer um Ihre Unterstützung bei der Ablesung des Wasserzählers.

Für die Bekanntgabe der Daten gibt es 3 Möglichkeiten:

- a) Sie tragen die Daten (Zählernummer und Zählerstand in ganzen m³) in die beiliegende Ablesekarte ein und geben diese im Gemeindeamt (Postkasten) ab,
- b) via Online-Formular auf www.auersthal.at oder
- c) mittels Selbstablesekarte, die Ihnen zugesendet wird

Wir ersuchen Sie, die Daten bis spätestens <u>10. Oktober 2022</u> zu melden, damit die weitere Verarbeitung termingerecht erfolgen kann.

Unterschrift

Anlagenanschrift:			
N a m e	Straße/ Haus Nr.		
Wasserzähler Nr.			
Zählerstand:	m3 <u>per 30.09.2022</u>		

Veröffentlichung von lubiläen

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht mehr gestattet, die Jubiläen in der gewohnten Weise im Informationsblatt zu veröffentlichen. Wir möchten Ihnen jedoch diesen Service weiterhin anbieten. Dazu ist es notwendig, von jenen Personen die im Jahr 2023 ein Jubiläum begehen, die Zustimmung schriftlich zu erhalten.

Wir haben uns erlaubt allen dafür in Frage kommenden Personen ein entsprechendes Schreiben samt Zustimmungserklärung zu übermitteln und ersuchen Sie, falls Sie eine Veröffentlichung wünschen, uns die unterschriebene Erklärung zukommen zu lassen.

Wir weisen darauf hin, dass nur jene Jubiläen veröffentlicht werden können, von denen wir diese schriftliche Zustimmung bis zum 15. November 2022 erhalten.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!





PIAAC - Welche Alltagsfähigkeiten haben Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen PIAAC-Studie teil, in Österreich startet PIAAC im September 2022. PIAAC steht für Programme for the International Assessment of Adult Competencies und wird von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es bei PIAAC?

Ob beim Einkauf im Supermarkt, bei Behördenwegen oder in der Arbeit: Erwachsene setzen tagtäglich Alltagsfähigkeiten ein, meist ohne überhaupt darüber nachzudenken und nehmen so am gesellschaftlichen Leben aktiv teil. Die PIAAC-Studie erfasst diese Fähigkeiten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?



• Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.

Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Wer einen Einladungsbrief erhält, vereinbart einen passenden Termin mit einer Erhebungsperson.

Die Befragung besteht aus zwei Teilen. Nach einem allgemeinen Fragebogen bearbeiten die Studienteilnehmer:innen eigenständig Alltagsaufgaben.

0 €50 0 Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Studienteilnehmer:innen 50 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein und der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/piaac piaac@statistik.gv.at +43 1 711 28-8488 (Montag bis Freitag 8:00-17:00)

ABLESEKARTE

Postgebühr zahlt Empfänger

Wasserzählerstand per 30.09.2022

Bitte bis spätestens 10. Oktober 2022 im Gemeindeamt abgeben oder per Post senden.

An das Gemeindeamt

Hauptstraße 88 2214 Auersthal

VORSICHT heiße Asche!

Was haben Sirenen, der Grünschnittplatz – Wagenklafter und die bevorstehende kalte Jahreszeit gemeinsam?

Wie das letzte Jahr bzw. der letzte Winter leider wieder gezeigt hat, eine ganze Menge.

Obwohl man der Meinung sein sollte, dass es logisch ist, dass man keine heiße Asche auf den Grünschnittplatz führen sollte, kam es leider im letzten Winter immer wieder zu Bränden des schon erwähnten Lagerplatzes.

Grundsätzlich gilt, nur erkaltete Asche ist in der Restmülltonne zu entsorgen. Kohle-, Holz- und Grillasche, die von außen bereits erloschen scheint, kann im Inneren noch glühen. Beim Kontakt mit Luft können dann selbst kleinste Glutstücke in Verbindung mit brennbaren Abfällen (Äste, Grasschnitt usw.) zu einem Schwelbrand oder Feuer führen. Daher sollte man lieber etwas länger mit der Entsorgung warten und die Asche in einem Metallbehälter mit Deckel vollständig abkühlen lassen, ehe man sie in die Restmülltonne füllt.

Mutter-Eltern-Beratung 2022

Das Mutterberatungsteam Fr. Dr. Krejlarek

Jeden 1. Montag im Monat um 13:00 Uhr

- 3. Oktober
- 7. November
- 5. Dezember

























VOR: Klimafreundliche E-Busse im südlichen Weinviertel

Vorzeigekooperation von Postbus und EVN im Auftrag des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) bringt hochmoderne E-Busse auf Niederösterreichs Straßen.



Mit dem Einsatz von insgesamt 11 modernen E-Bussen im südlichen Weinviertel geht ein innovatives Vorzeigeprojekt an den Start: Insgesamt 1,3 Mio. Kilometer pro Jahr werden die von 27 speziell geschulten Postbus-Lenker:innen gesteuerten Regionalbusse der Marke Mercedes-Benz erbringen. Damit wird ein dichter Regionalbusverkehr der Linien 530 und 535 in der Region Gänserndorf – Mistelbach – Wolkersdorf – Groß Schweinbarth für die aktuell rund 1.200 täglichen Fahrgäste emissionsfrei betrieben. Herzstück des von VOR beauftragten E-Bussystems sind die von der EVN errichteten und betriebenen Ladestationen in Gänserndorf, Wolkersdorf und Mistelbach.

Im Auftrag des Landes Niederösterreich hat VOR ein europaweites Ausschreibungsverfahren zum Betrieb eines elektrisch betriebenen E-Bus-Systems im südlichen Weinviertel umgesetzt. Dabei werden die aktuell dieselbetriebenen Regionalbuslinien 530 (Gänserndorf - Raggendorf - Wolkersdorf) und 535 (Gänserndorf – Schönkirchen - Raggendorf - Mistelbach) auf elektrischen Betrieb umgestellt. Das Regionalbusangebot der betroffenen Linien wurde seitens VOR im Jahr 2019 als maßgeschneiderte Mobilitätslösung für die Region eingeführt und erfreut sich mit derzeit rund 1.200 Fahrgästen pro Tag hoher Beliebtheit. Die Fahrpläne bleiben von der aktuellen Umstellung unberührt.

Zukunftsweisende Partnerschaft

Als Bestbieter für den Betrieb der insgesamt 11 Busse konnte sich der langjährige VOR-Partner Postbus durchsetzen, mit Errichtung und Betrieb der notwen-

digen Ladeinfrastruktur wurde nach einem parallel durchgeführten Ausschreibungsverfahren die EVN beauftragt. Die errichtete Ladeinfrastruktur ist in Österreich einzigartig und bietet sowohl schnelles Laden mit 300kW über Lademasten an, als auch langsames Laden mit 150kW über Stecker. "Erfolgsvoraussetzung bei einem derartig komplexen Projekt ist die nahtlose Zusammenarbeit aller beteiligter Partner:innen", so VOR-Geschäftsführer Wolfgang Schroll zur professionellen Kooperation mit sämtlichen beteiligten Unternehmen und Organisationen. In der Abstimmung und Kommunikation mit den betroffenen Gemeinden ist hierbei insbesondere das Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional hervorzuheben.

Niederösterreichs Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: "Das Land Niederösterreich arbeitet intensiv an einer Mobilitätswende für eine saubere, leistbare und verlässliche tägliche Mobilität der Menschen. Neue, smarte Formen des öffentlichen Verkehrs wie Anrufsammeltaxis werden zunehmend das Angebot bereichern und mehr Flexibilität ermöglichen. Der Linienbetrieb bleibt jedoch das leistungsstarke Rückgrat der öffentlichen Mobilität. Umso wichtiger ist, hier nachhaltige, sichere und emissionsfreie Antriebstechnologien zu entwickeln."

Silvia Kaupa-Götzl, Vorständin Postbus AG: "Die elf neuen E-Busse hier im südlichen Weinviertel, sind ein weiterer Beweis dafür, dass E-Mobilität kein reines Thema für Städte ist. Es freut uns, dass wir mit dem VOR einen Partner gefunden haben, der mit uns gemeinsam diesen innovativen Weg geht. Wir hoffen, dass diesem Projekt im wunderschönen Weinviertel schon bald viele weitere – in ganz Österreich – folgen. Uns kann's mit der Umstellung auf alternative Antriebe jedenfalls nicht schnell genug gehen."

"Auch und gerade in herausfordernden Zeiten dürfen wir unsere Verpflichtungen für Klima und Umwelt nicht außer Acht lassen. Nachdem sich das EVN Ladenetz für die private E-Mobilität mittlerweile flächendeckend über ganz Niederösterreich erstreckt, können wir mit dem aktuellen Projekt nun auch im Bereich Öffentlicher Verkehr einen wichtigen Beitrag zu einer emissionsfreien Zukunft leisten", so EVN Vorstandssprecher Stefan Szyszkowitz.

"Nachdem wir international bereits umfangreiche Erfahrungen mit dieser Technologie gesammelt haben, können wir mit 11 eCitaro die ersten rein elektrischen Mercedes-Benz Omnibusse für den Linieneinsatz auf Österreichs Straßen ausliefern", so EvoBus Austria CEO Dirk Schmelzer.

95 Tonnen CO₂-Einsparung pro Jahr

Alternative Antriebsformen sind in Zeiten des Klimawandels und im Sinne einer nachhaltigen und ökologisch vertretbaren Mobilität wichtiger denn je. Der Einsatz etwa von Elektro- oder Wasserstoffantrieb wird künftig bei den Neuausschreibungen des VOR wichtiger Bestandteil der Leistung sein – sowohl für den Stadtbusverkehr als auch für den Betrieb von Regionalbuslinien. Die Batterien der E-Busse werden zu Betriebszeiten unter Hochspannung in kaum 30 Minuten zwischengeladen mit dem Ziel, unproduktive Stehzeiten



zu vermeiden. Durch die Lieferung von 100% grünem Strom durch die ÖBB Infra entsteht so eine 100%ig grüne Leistungsabdeckung: Mit den im südlichen Weinviertel eingesetzten batteriebetriebenen E-Bussen können so im Vergleich zu herkömmlichen Dieselbussen so jährlich rund 95 Tonnen ${\rm CO_2}$ eingespart werden.

Sicherer und komfortabler Betrieb

Der E-Antrieb ist nicht nur frei von Schadstoffen wie Feinstaub, Stickoxiden oder Schwefeldioxiden, er ist auch deutlich leiser als herkömmliche dieselbetriebene Busse. Das bedeutet neben einer klimaschonenden Fahrt auch eine geringere Lärmbelastung für Fahrgäste, Lenker:innen und Anrainer:innen der

Busstrecken. Gleichzeitig ist die eingesetzte Antriebs- und Batterietechnologie technisch ausgereift und auch im internationalen Einsatz gut erprobt, womit ein sicherer und komfortabler Betrieb gewährleistet werden kann.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR)

Als größter Verkehrsverbund Österreichs vereint VOR die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland. VOR ist in diesen drei Bundesländern mit der Planung, Koordination und Optimierung des öffentlichen Verkehrs für jährlich rund eine Milliarde Fahrgäste betraut. Zu den Kernaufgaben gehören die Tarifund Fahrplangestaltung ebenso wie Kundenservice und die Vergabe von Verkehrsdienstleistungen. Sämtliche Regionalbusleistungen sowie ein Teil der Schienenverkehrsleistungen werden in der Ostregion durch VOR beauftragt. Die Expert:innen des Verkehrsverbundes sind auch über die Ostregion hinaus als Impulsgeber und Ansprechpartner für intelligente und intermodale Mobilität tätig.

Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) GmbH

Georg Huemer

T: +43 1 955 55-1512 M: +43 664 609 55-1512 @: georg.huemer@vor.at





oto: VOR – Bollwein

APG-Weinviertelleitung am Netz



Die neue Weinviertelleitung ist eines der größten Projekte der Austrian Power Grid (APG). Sie ist wesentlich für die sichere Stromversorgung in der Region und darüber hinaus wichtiger Baustein für das Gelingen der Energiewende in Österreich, bei der die zunehmende Elektrifizierung von Wirtschaft, Industrie und Gesellschaft im Fokus steht.

Nach nur drei Jahren Bauzeit befinden sich die neue Weinviertelleitung und das Umspannwerk "Zaya" in Neusiedl an der Zaya nun am Netz und leisten ihren Beitrag für die sichere Stromversorgung der Region.

Das Umspannwerk Zaya erfüllt als zusätzliche Netzabstützung des regionalen Verteilernetzbetreibers Netz NÖ eine besonders wichtige Funktion. In dem neuen Einspeisepunkt wird die im Weinviertel produzierte Wind- und Sonnenkraft in das überregionale Netz der APG eingespeist, welche so österreichweit verteilt und genutzt werden kann

Bei der Projektplanung und -umsetzung standen die Berücksichtigung aller Schutzinteressen von Mensch und Natur sowie die Bündelung bereits bestehender Infra-

besonders wüchsig und widerstandsfähig.

struktur im Vordergrund. Mit der neuen Trassenführung wird das Naturschutzgebiet der Bernhardsthaler Ebene vollkommen entlastet, sowie ein siedlungsferner Trassenkorridor umgesetzt.

Demontage der Bestandsleitung

Die technische Inbetriebnahme der neuen Weinviertelleitung ist Voraussetzung und zeitgleich der Startschuss für die Demontage der bestehenden Leitung. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen und werden abschnittsweise durchgeführt. Abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wird die Demontage durch den Einsatz eines Autokrans oder eines Hubschraubers durchgeführt. Bis zum Frühjahr 2023 werden die Demontagearbeiten auf der Bestandsleitung abgeschlossen sein.

Projekt mit Wertschöpfung für die Region

Mit dem Bau der neuen Weinviertelleitung investierte APG rund 200 Millionen Euro in die sichere und nachhaltige Stromzukunft Niederösterreichs sowie ganz Österreichs. Mit dieser Investition wurden nicht nur notwendige energiewirtschaftliche Kapazitäten geschaffen, sondern auch eine Wertschöpfungskette

für Österreich in der Höhe von 132 Millionen Euro in Gang gesetzt, wovon 31 Millionen Euro auf Niederösterreich fallen. Außerdem wurden durch das Projekt 2.300 Arbeitsplätze geschaffen, 600 davon in Niederösterreich.

Unser Dank gilt der Bevölkerung, den BürgermeisterInnen und VertreterInnen der Gemeinden für die gute Zusammenarbeit und Partnerschaft während des gesamten Projektzeitraums. Mit der Weinviertelleitung haben wir gemeinsam einen Meilenstein für die Energiewende sowie die sichere Stromversorgung Österreichs gesetzt. Vielen Dank!

Die feierliche Inbetriebnahme wird gemeinsam mit dem Land Niederösterreich und den Projektpartnern EVN bzw. Netz NÖ im September erfolgen.

Ansprechpartner

Andreas Pischel, Projektleitung +43 664 88342835 andreas.pischel@apg.at

Stefan Walehrach, Projektkommunikation +43 664 88343044 stefan.walehrach@apg.at



die für unsere Natur und Umwelt von

immenser Bedeutung sind!

Wahlservice zur Bundespräsidentenwahl 2022

Am 9. Oktober wird gewählt. Unsere "Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang September eine "Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl 2022" zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). **Doch was ist mit all dem zu tun?**

Zur Wahl am 9. Oktober bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

nitt mit Täh-

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer "Amtlichen Wahlinformation", weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der "Amtliche Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 5. Oktober. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 9. Oktober 2022, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben.

Unter der Abbildung anbringen: VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION!— SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

ACHTUNG: Die angebrachten Barcodes auf der "Amtlichen Wahlinformation" dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.

Parken von Fahrzeugen im öffentlichen Raum ohne Kennzeichen!



Das Abstellen des Fahrzeugs im öffentlichen Raum ohne Kennzeichen ist nicht gestattet, da es nicht mehr versichert ist. Wenn das Fahrzeug so abgestellt wurde, dass es den Verkehr gefährdet oder auch nur behindert, werden Strafen und Anzeigen ausgestellt.

Wo man Pkw ohne Kennzeichen (nicht) abstellen darf!

Wer ein Auto ohne behördliches Kfz-Kennzeichen abstellen will, etwa weil es den Besitzer wechselt und umgemeldet wird, oder weil man ein zweites Fahrzeug mit einem Wechselkennzeichen hat, der sollte dies nicht auf öffentlichem Grund tun. Die drohenden Abschleppkosten sind nämlich nicht gering. Kennzeichenlose Autos müssen auf privatem Grund abgestellt werden, doch nur, weil einem ein Grundstück "gehört", heißt das noch lange nicht, dass man auch darüber "verfügen" kann.

"Land e Platzl" – Aktion Der Bäuerinnen NÖ

Für a guats Miteinand bei uns am Land

Beim Roten Kreuz, einem beliebten Rastplatz, wurde von den Ortsbäuerinnen Monika Fellner und Elisabeth Schachinger ein sogenanntes "Land e Platzl" aufgestellt. Es sind dies Tafeln mit wertvollen Hinweisen für alle Anrainer, Wanderer und Gäste zum rücksichtsvollen Verhalten in der Natur und Motivierendes zum neuen Bewegungstrend "Plogging". Plogging bedeutet, dass während des Spazierens, Wanderns und Laufens gleichzeitig Müll aufgesammelt und umweltgerecht entsorgt wird.

Ziel dieses Projektes ist es, sich gemeinsam um unser Land mit seinen vielen Funktionen – z.B. Arbeitsplatz der Bauern und Erholung für alle – zu kümmern und Bewusstsein zu schaffen.



Für a guats Miteinand bei uns am Land"

Mit unserem Bäuerinnen-Projekt laden wir dich ein, dich mit den vielfältigen Funktionen des ländlichen Raumes auseinanderzusetzen und sich für dessen Schutz aktiv einzusetzen.

Unsere "Orientierungslandkarte" gibt dir dabei wichtige Hinweise für ein rücksichtsvolles Verhalten aller in der Natur. Weiters laden wir dich zum "Plogging" ein – dabei kannst du während des Laufens und Wanderns gezielt Müll einsammeln und damit bei der eigenen Fitness und beim Umweltschutz punkten!

Die **über 50 LANDe Platzl** in ganz NÖ dienen als Informationsund Bewusstseinspunkte. Hier werden auch Aktivtage für die ganze Familie zu den verschiedensten Themen durchgeführt. Alle Informationen findest du unter **www.baeuerinnen-noe.at/landeplatzl**! Fur a guats Miteinand
bei uns am Land

Duta

Land Miteinand

Duta

Land Miteinand

Duta

Land Miteinand

Land

Wir freuen uns über eure Unterstützung beim Plogging und über Besuche unserer LANDe Platz!

Die Bäuerinnen NÖ, ZVR-Nr.: 782513532, www.baeuerinnen-noe.at ©Illustrationen: LK NÖ/Eva Kail; Foto: Anja Celine Reifner